

Herrn Lieberkühn war es vorbehalten, in Padua den Preis zu erhalten, für seinen Versuch über die Mittel, in den Herzen junger Leute, die zu hohen Würden, oder zum Besiz großer Reichthümer bestimmt sind, Menschenliebe zu erwecken und zu unterhalten. 1784. Aber wer hätte auch gegen einen Deutschen, wie Herr Lieberkühn war, siegen können, wenn es darauf ankam, eine pädagogische Materie mit philosophischem ruhig forschenden Geist, in lichtvoller Ordnung, überzeugend für den Geist, erwärmend für das Herz, von reicher und mit einem Schaz von praktischen Bemerkungen und Lehren ausgerüstet, abzuhandeln. Wohl euch, ihr Großen und Reichen Deutschlands, und wohl euren Kindern, wenn ihr den Mann, den man in Padua gekrönt hat, lest, studirt, seine Schrift als eine Offenbarung anseht, die euch geworden ist, als die Zeit erfüllet ward, da ihr von der Unvernunft zur Vernunft, von den todten Werken der Parforcejagd, des Menschenquälens, der Debauchen u. s. w. zur lebendigen Erkenntniß eurer Pflichten, besonders der wichtigsten unter allen, der vernünftigen Erziehung eurer Kinder, übergehen solltet. Es ist ja nur ein Büchlein von 112 Seiten, ist zwar von einem Deutschen geschrieben, den aber Ausländer gekrönt haben: wird euch dies nicht reizen, euch um den Mann und sein Buch zu kümmern? —

Da das Lesen lateinischer Bücher der Jugend sehr verleidet wird, wenn Sachen, Personen, Völker, Kriege und andere Geschichten, die sie in solchen Büchern lesen sollen, ihnen eben so uninteressant als fremde sind;  
welches